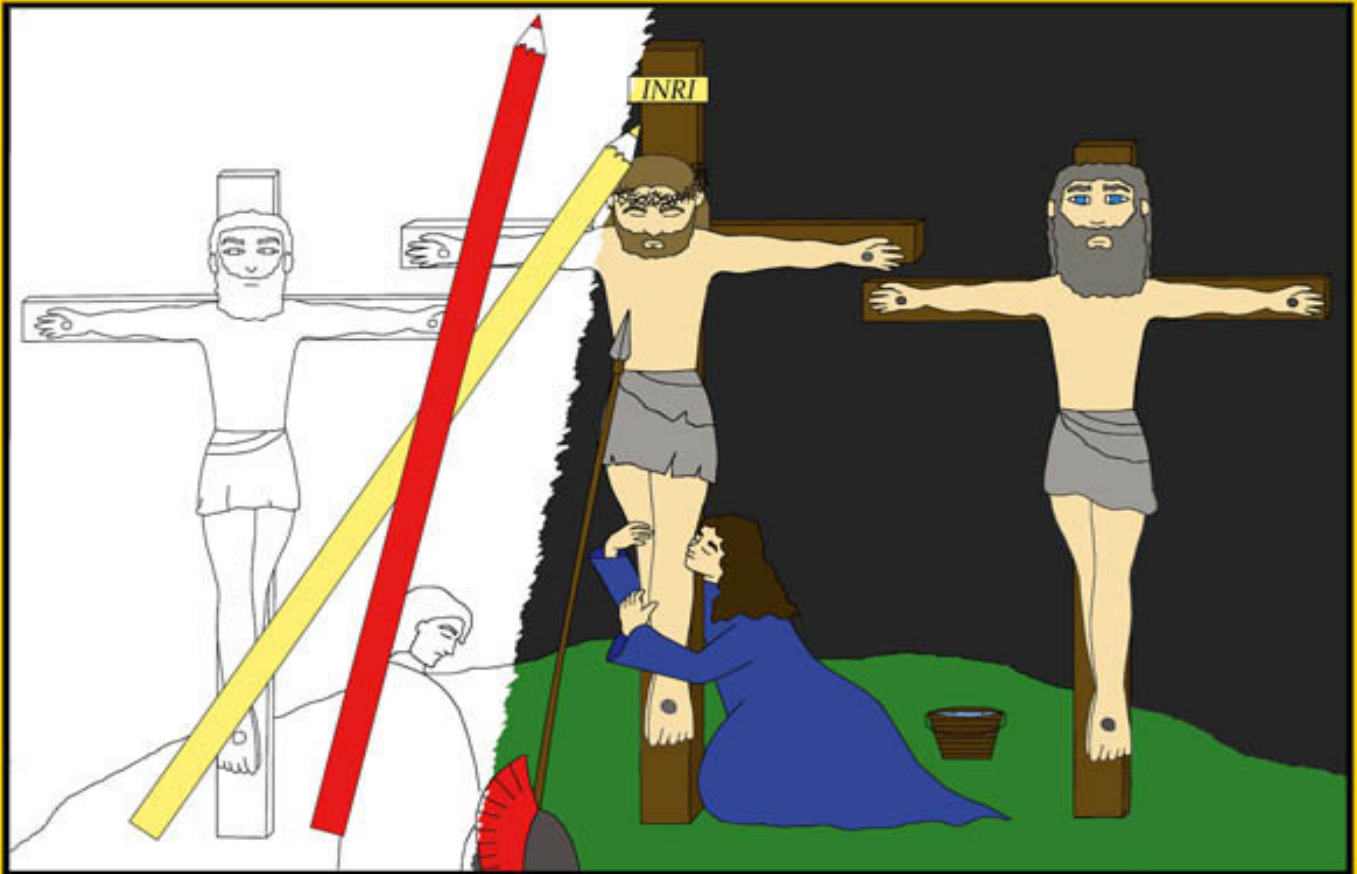


Warum feiern die Christen Ostern?



Die Geschichte der Kreuzigung Jesus bis zur Auferstehung.

Ein Kindermalbuch mit bibelnahen Texten
zum religionspädagogischen Einsatz,
für Bibelstunden oder für zuhause.

Dieses Buch ist meiner Tochter

Jana

gewidmet und damit noch viel mehr Kinder
etwas über Gott erfahren und lernen können.

Der besondere Dank gilt

Christian Hensel,

der bei der Erstellung dieses Buches mitgewirkt hat.

Inhaltsverzeichnis

1. Der Verrat des Judas
2. Das letzte Abendmahl
3. Jesus im Garten Gethsemane
4. Jesus Gefangennahme
5. Jesus vor dem Hohen Rat
6. Jesus wird bespuckt und geschlagen
7. Petrus sagt Jesus nicht zu kennen
8. Jesu Verhör vor Pilatus
9. Das Ende von Judas, dem Verräter
10. Jesus vor Herodes Antipas
11. Jesus Verurteilung
12. Jesus Verspottung
13. Simon von Kyrene hilft Jesus das Kreuz zu tragen
14. Jesus wird ans Kreuz genagelt
15. Alle machen sich über Jesus lustig
16. Jesus Tod
17. Jesus Beerdigung im Felsengrab
18. Der Ostermorgen - Jesus Auferstehung
19. Jesus erscheint am Auferstehungstag seinen Jüngern
20. Jesu Himmelfahrt
21. Das Pfingstwunder

1. Der Verrat des Judas

Da ging Judas, einer von den zwölf Jüngern, das bedeutet so etwas wie Schüler, von Jesus zu den Hohenpriestern. Die Hohenpriester waren bei den Juden die einflussreichsten Menschen, die das höchste priesterliche Amt hatten.

Judas fragte sie:

„Was wollt ihr mir geben, damit ich ihn verrate?“

Sie boten ihm 30 Silbermünzen an.

Von da an suchte er eine Gelegenheit, wann er Jesus verraten und an sie ausliefern kann.



Der Verrat des Judas

Bibel:

Matthäus 26, 14-16

Markus 14, 10-11

Lukas 22, 3-6

2. Das letzte Abendmahl

Am Abend saß Jesus mit seinen zwölf Jüngern an einem großen Tisch und sie wollten zusammen das Abendmahl zu sich nehmen, so nannte man früher das Abendessen. Während sie aßen, sprach er:

„Ich sage euch, ob ihr es glaubt oder nicht, einer von euch wird mich verraten.“

Die Jünger erschrakten und wurden traurig, denn sie waren Jesus Freunde. Jeder einzelne fing an ihn zu fragen: „Herr, bin ichs?“.

Er antwortet ihnen aber nicht mit „Ja“ oder „Nein“, sondern er sagte:

„Derjenige der die Hand mit mir in die Schüssel taucht, der wird mich verraten.“

Jesus sagte, es muss sich erfüllen, was in den Prophezeiungen geschrieben steht, dass der von Gott Auserwählte sterben muss. Jesus sagte auch:

„Schlecht wird es dem ergehen, der mich verraten hat. Es wäre für diesen Menschen besser gewesen, wenn er nie geboren wäre.“

Da fragte Judas, ganz scheinheilig um ihn vielleicht zu testen, ob er wirklich in die Zukunft sehen kann: „Bin ich es mein Lehrer?“

Jesus entgegnete ihm: „Du sagst es.“